

Hinweise zum Ausfüllen der A-Formulare im EPSS

A1: Summary	
<i>Das Formular A1 wird vom <u>Koordinator</u> ausgefüllt. Es gibt einen Überblick des Projektvorschlages.</i>	
Proposal Acronym	...
Collaborative Projects	Type of CP (aus dem Arbeitsprogramm)
Proposal Title	nicht mehr als 200 Zeichen, allgemeinverständlich
Duration in months	Geplante Dauer (meist entsprechend Vorgaben)
Call (part) Identifier	(vorausgefüllt), OJ, Call Fiche, Arbeitsprogramm
Topic Codes	Allen Aktivitäten und Themen des 7. FRP wurden Codes zugeordnet.
Free Key Words	Tragen Sie eine Reihe von Schlagwörtern ein, die den Bereich Ihres Vorschlags am besten charakterisieren. Begrenzung: 100 Zeichen.
Abstract	Dieser sollte ein schnelles Verständnis der Ziele, des Weges zu deren Erreichung und ihrer Relevanz für das Arbeitsprogramm ermöglichen. Begrenzung: 2000 Zeichen.
Similar Proposals or signed contracts	Tragen Sie Projekte ein, die nur in geringem Maße von diesem Vorschlag abweichen und an denen einige Partner Ihres Konsortiums beteiligt sind.

A2: Participants	
<i>Jeder Projektpartner füllt ein A2-Formular aus bzw. der Koordinator kann die Daten bei den Partnern auch abfragen und zentral eingeben, um den Stand besser überwachen zu können</i>	
Participant number	Die Nummer, die das Konsortium den einzelnen Partnern zuordnet. Der Koordinator ist immer Partner Nr. 1.
Participant Identification Code (PIC)	<p><i>Organisationen, die am 7. FRP teilnehmen, sind in einer zentralen Datenbank (URF) registriert und validiert. Dabei wurde jeder Institution ein PIC vergeben. Der PIC für das UKL-FR lautet:</i></p> <p style="text-align: center;"><u>999881918</u></p>
Legal Name	<p>UNIVERSITAETSKLINIKUM FREIBURG</p> <p><i><u>EU-Anträge werden unter dem Namen „UKL-FR“ gestellt, da die finanzielle und rechtliche Abwicklung der Drittmittelprojekte durch die Finanzabteilung des Klinikums erfolgt. Dies gilt auch für Projekte aus den Medizinisch-theoretischen bzw. klinisch-theoretischen Instituten.</u></i></p>
Organisation Short Name	UKL-FR
Indirect Costs	<p>SPECIAL TRANSITIONAL FLAT RATE</p> <p><i>Siehe A3-Formular. Geben Sie diese Information an den <u>Koordinator</u> weiter!</i></p>
Legal address	Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
Non-profit organisation	Yes
Public body	Yes

Research Organisation	Yes
Higher / Secondary Education	Yes
NASCE code	Higher Education
Small an Medium-sized Enterprises (SMEs)	
Is your number of employees smaller than 250?	No
Is your annual turnover smaller than 50 mill. €?	No
Is your annual balance sheet total smaller than 43 mill. €?	No
Are you an autonomous legal entity?	Yes
Do you confirm to be an SME?	No
Dependencies with other participants	... (No)
Character of dependence	-
Contact Point	Projektleiter eines Partners. <i>Im Fall des Partners 1 der Koordinator, der von der Kommission kontaktiert wird.</i>
Title	...
Sex	...
Phone and fax number	...

A3: Budget	
<i>Das Formular A3 wird vom Koordinator ausgefüllt. Es beruht jedoch auf den Angaben, die er von den Partnern erhält. Dies betrifft v. a. die korrekte Information zur Art der Ermittlung / Abrechnung indirekter Kosten.</i>	
Indirect Costs	<p>SPECIAL TRANSITIONAL FLAT RATE Geben Sie diese Information an den Koordinator weiter!</p> <p><i>Das UKL-FR nutzt gegenwärtig die STFR zur Bestimmung der indirekten Kosten. D.h., auf alle anrechenbaren direkten Kosten (Personal, Reisekosten, Geräte, Verbrauchsmaterialien etc.) – außer auf Unterverträge (Sub-Contracts) wird ein Pauschalsatz in Höhe von 60% der gesamten direkten Kosten geschlagen.</i></p>
International Cooperation Partner Country (ICPC)	<p>ICPC meint ein Drittland außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten. Dies ist dann wichtig, wenn Sie Partner aus Nicht-EU-Ländern aufnehmen wollen und diese eine Kostenerstattung von der EU erhalten sollen.</p> <p><i>Die Kommission unterscheidet „low-income“, „lower-middle income“, „upper-middle income“. Diese Staaten sind im Annex I des Arbeitsprogramms aufgeführt.</i></p>
Lump sum funding method	<p>Institutionen aus den ICPC können sich für eine Abrechnung nach “lump sums” entscheiden. Diese sind als feste Beträge / Forscher / Jahr definiert und werden mit der Anzahl der Personen-Jahre multipliziert:</p>

	<p>Low-income ICPC: 8.000 € / Forscher / Jahr Lower-middle income ICPC: 9.800 € / Forscher / Jahr Upper-middle income ICPC: 20.700 € / Forscher / Jahr</p>
<p>Type of Activity</p>	<p>Die EU-Kommission unterscheidet verschiedene Aktivitäten, die mit unterschiedlichen Sätzen (und abhängig von der Rechtsform einer Institution) erstattet werden.</p> <p>Jedes Arbeitspaket muss (genau) einer Aktivität zugeordnet werden.</p> <p>Die Aktivitäten sind:</p> <p>Research / RTD: alle Aktivitäten, die auf die Schaffung neuen Wissens, neuer Technologie und Produkte (einschließlich ihrer Wissenschaftlichen Koordination) gerichtet sind. = Regelfall in Forschungsprojekten.</p> <p>Demonstration: Aktivitäten, mit denen die Realisierbarkeit einer Technologie gezeigt wird, die (noch) nicht direkt wirtschaftlich verwertet werden kann (Bsp.: Test eines Prototypen).</p> <p>Other Activities: alle spezifischen Maßnahmen, die nicht in eine der beiden genannten Aktivitäten fallen. Hierzu gehören: Training, Koordination (CSA), Netzwerkaufbau und Verbreitung (auch Publikation). Diese Aktivitäten müssen im Part B (Arbeitsplan) spezifiziert werden und eine Entsprechung auf der Ebene der Arbeitspakete haben (Bsp.: Arbeitspaket „Training“, das den „Other Activities“ zugeordnet ist).</p> <p>Management: sind Teil der „Other Activities“, hierzu zählt die Einhaltung des Konsortialvertrages, die rechtliche, finanziell-administrative, ethische Verwaltung, das Berichtswesen einschließlich der Financial Statements, Prüfbescheinigungen für FS oder Methode. = Im Regelfall ist Management beim Koordinator (in der Person eines Projektmanagers) angesiedelt.</p>
<p>Kostenkategorien</p>	
<p>Von den Aktivitäten sind Kostenkategorien zu unterscheiden. Prinzipiell können alle Kostenkategorien /-arten unter jeder Aktivität erscheinen.</p>	
<p>Personnel costs</p>	<p>Kalkuliert wird die <u>tatsächliche Arbeitgeberbelastung</u>.</p> <p>Es dürfen nur die <u>tatsächlich</u> für das Projekt <u>aufgewendeten Stunden abgerechnet</u> werden. Diese sind über Zeitrachweise / Timesheets von jedem Mitarbeiter, der über das Projekt (teilweise) abgerechnet wird, nachzuweisen.</p> <p>Für das 7. FRP gibt es <u>neue Timesheets</u>, in denen die <u>vollständige Arbeitszeit</u> (auch außerhalb des Projektes geleistete Stunden) aufgeführt werden müssen (siehe Formular-Server des UKL-FR (Formularplattform → Finanzbuchhaltung → Finanzplanung → Timesheet FP7 (Excel)).</p>

<p>Sub-Contracting</p>	<p>Ein Unvertragsnehmer ist ein Dritter, der keinen Vertrag mit der EU-Kommission eingeht, sondern eine Vereinbarung mit einem Projektpartner abschließt und einen begrenzten Teil der Projektarbeit dieses Partners umfasst.</p> <p>→ Der <u>Sub-Contract</u> muss <u>bereits im Part B des Projektvorschlags</u> benannt, definiert und begründet sein. Die Aufgabe, die als Sub-Contract vergeben werden soll, muss im Arbeitsplan eindeutig benannt sein.</p>
<p>Other Direct Costs</p>	<p>Die Formulare des FP7 unterscheiden nicht mehr nach weiteren Kategorien für die direkten Kosten. Alle <u>weiteren direkten Kosten</u> eines Partners (für eine Aktivität) werden daher hier zusammengefasst.</p> <p>→ Für die Planung der Projektkosten sollte man sich an die bekannten Kostenkategorien aus dem 6. FRP halten. Neben „Personnel“ und „Subcontracting“ sind dies v. a.:</p> <p><i>Travel / Subsistence; Equipment, Consumables, evtl. Publication costs</i></p>
<p>Total Budget</p>	<p>Summe aller Gesamtkosten sämtlicher Partner.</p> <p><i>Beachten Sie: Das „total budget“ ist <u>nicht</u> der von der Kommission erbetene EU-Beitrag</i></p>
<p>Requested EC-Contribution</p>	<p>Die „Requested EC-Contribution“ wird bestimmt durch Anwendung der Förderhöchstgrenzen pro Aktivität und Partner(!).</p> <p>→ Die maximale <u>Erstattung pro Aktivität</u> beträgt:</p> <p>Research / RTD: 75% (öffentliche, KMU) oder 50 % (Industrie) Demonstration: 50% (für alle) Other Activities: 100% (für alle) Management: 100% (für alle)</p>
<p>Total Receipts</p>	<p>Definition der <i>Receipts</i> in den „Financial Guidelines“ bzw. im „Guide for Applicants“</p> <p><i>Beachten Sie: Receipts sind <u>nicht</u> die Requested EC-Contribution.</i></p>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den EU-Referenten:

Alexander Affeldt M.A.
Medizinische Fakultät Freiburg
EU-Referent
Elsässer Str. 2m
79110 Freiburg
Tel.: 0761 / 270-7225
Fax: 0761/ 270-8467
E-mail: alexander.affeldt@uniklinik-freiburg.de